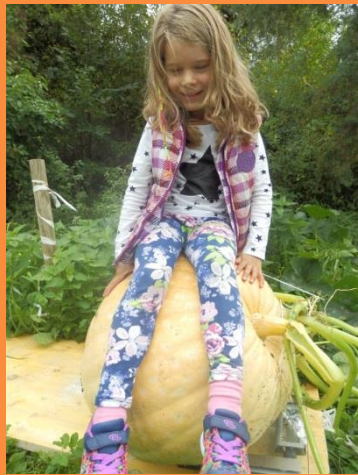


# „Schwerster Kürbis 2016“







Innsbruck, 13. Oktober 2016

## Kürbiswettbewerb – „Schwerster Kürbis“

Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen,

geschätzte Obleute und Funktionäre und vor allem liebe teilnehmende Kinder!



Auch heuer wurde wieder - nach dem Erfolg vom Jahr 2015 „größte Sonnenblume“ - ein neuer begleitender Naturwettbewerb im Rahmen des Projektes: Jugend, Schule und Familie ausgeschrieben.

Im April wurden 1.250 **Speisekürbissamen** der Sorte „**GRAN GIGANTE**“ an 44 interessierte Obst- und Gartenbauvereine, Kinderkrippen, Kindergärten, Volksschulen und Neue Mittel Schulen mit einer genauen Pflanz- und Pflegeanleitung verschickt.

Die Samen wurden gemeinsam zu kleine Kürbispflanzen aufgezogen und dann an die einzelnen Kindern zum Auspflanzen ausgeteilt, für den Hausgarten, im schuleigenen Garten oder auf eine eigens für sie zur Verfügung gestellte Fläche.

Bis 3. Oktober hatten nun alle Teilnehmer Zeit, ihre Kürbispflanze zu hegen und zu pflegen und dann ihre stolzen Ergebnisse einzureichen. Wir bekamen **51 Einsendungen** mit tollen Fotos und Berichten!

Die Begeisterung unserer stolzen Nachwuchsgärtner ist deutlich zu sehen. Jeder für sich ist ein Gewinner – ein Gewinner für die Begeisterung zur Natur!

Die Faszination der Natur erleben, gerade durch die Schnelligkeit des Wachstums und die damit verbundene radikale Gewichtszunahme der Frucht, ist beim Kürbis ein perfektes Beispiel. Die Kinder für die Natur und den Garten begeistern, konnte mit großem Erfolg mit der Durchführung dieses Wettbewerbes erreicht werden.

## Die 10 besten Ergebnisse....

- 79,7 kg Kinderkrippe Rum, Langer Graben
- 65 kg Julia Hauser, VS Rifenal
- 57 kg Selina Exenberger, VS Schwoich
- 46,7 kg Eva Ambrosi, Kindergarten Roppen mit OGV Roppen
- 43,9 kg Schulgartengruppe der NMS Niederndorf mit ihrem Kürbis „Olaf“
- 42,9 kg Daniel Furlan, NMS Vorderes Stubaital
- 42,1 kg Andreas Wassermann, VS Prutz
- 37 kg Magdalena Wurm, VS Fügen
- 36,2 kg Marie Raggl, Kindergarten Roppen
- 35 kg 4. Klasse der VS Mötz gemeinsam mit dem OGV Mötz

Wir gratulieren ALLEN Teilnehmern zu ihren tollen Ergebnissen!!!!  
Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen kleinen Preis.

**Den Kindern der Kinderkrippe Rum – Langer Graben gratulieren wir besonders zu ihrem Riesenkürbis! Sie dürfen sich bald über ein „Insektenhotel“ in ihrem Garten freuen!**

**DER „SIEGERKÜRBIS“: 79,7 kg**



FÜR DEN VERBAND DER TIROLER OBST- UND GARTENBAUVEREINE –

„GRÜNES TIROL“

Handwritten signature of Rupert Mayr in black ink.

OSR Rupert Mayr  
Landesobmann

Handwritten signature of Manfred Putz in black ink.

Ing. Manfred Putz  
Geschäftsführer

Handwritten signature of Michaela Posch in black ink.

Michaela Posch  
Projektleitung





**Kindergarten Kirchbichl/Bruckhäusl,  
22,5 kg**



**Gartengruppe NMS Niederndorf,  
Kürbis „Olaf“ 43,9 kg**



**VS und OGV Nauders, 10,80 kg**



**NMS Völs, 16,20 kg**

**Julia Hauser, VS Rifenal:  
65 kg**







**Eva Ambrosi, KG Roppen: 46,7 kg**



**Selina Exenberger, VS Schwoich: 57 kg**



**Daniel Furlan, NMS Vorderes Stubaital: 42,9kg**



**Magdalena Wurm, VS Fügen: 37kg**



**Andreas Wassermann, VS Prutz: 42,1kg**



**4. Klasse, VS Mötztal gemeinsam mit dem OGV: 35 kg**



**Marie Raggl, KG Roppen: 36,20 kg**





**NMS Vomp/Stans, 29 kg**



**Kindergarten und OGV Roppen,  
Simon Ennemoser, 23,50 kg**



**VS und OGV Nauders,  
10,8 kg**



**NMS Vorders Stubaital,  
Lena, 28 kg**



**VS und OGV Mieders,  
4. Klasse  
Emmy Viertler & Leona Daum, 25 kg**



**VS Flauring, 29 kg**



**Markus Schernthanner, VS Westendorf, 19,3 kg**



**KG Karrösten, 9,2 kg**





## Interview mit der Projektbeauftragten, Belinda Gögl, der Siegergruppe Kinderkrippe Rum, Langer Graben

**Kürbis: stolze 79,7 kg**

**Wieso habt ihr euch entschlossen beim Naturwettbewerb „Schwerster Kürbis“ mitzumachen?**

Nach unserem letztjährigen, eher mickrigen Ergebnis beim Projekt mit der Sonnenblume, haben wir beschlossen, den diesjährigen Wettbewerb eindeutig für uns zu entscheiden.

**Wie waren die weiteren Schritte?**

Als erstes haben wir im Team nach unserem grünen Daumen gesucht und sind zur Ansicht gekommen, dass wir es wohl eher Mittels Anleitung und Beschreibung schaffen könnten. Besonders stolz sind wir, dass wir wirklich jeden Schritt gemeinsam mit unserer fröhlichen Kinderschar, im Alter von 18 Monaten bis zu 3 Jahren, umgesetzt haben.

**Wo wurden eure Kürbispflanzen ausgepflanzt und von wem betreut?**

Da wir leider in unserem Garten die benötigte Fläche nicht zur Verfügung hatten, hat uns der Gemüsebauer Föger Josef aus Rum einen Acker in unserer Nähe zur Verfügung gestellt – an dieser Stelle vielen Dank an ihn und seiner Familie. Unser Kürbisfeld wurde von uns regelmäßig besucht, gepflegt und begutachtet.

**Wie wurde der Riesenkürbis geerntet?**

Als wir die Kürbisse ernteten, wurde uns schnell bewusst, dass unser Leiterwagen die Menge und das Gewicht nicht tragen würde und wir für den Transport wohl ein schweres Gefährt benötigen würden. Die Aufregung war groß, als unsere Kürbisse mit dem Traktor in den Garten geliefert wurden.

**Was hat euch am meisten beeindruckt?**

Vor allem das Wachstum des Kürbisses hat uns von Anfang an sehr beeindruckt und ließ uns immer wieder staunen.

**Was passiert nun mit dem Riesenspeisekürbis?**

Unsere Ausbeute war ja beträchtlich. Voller Freude haben wir die Kürbisse mit dem Kindergarten geteilt, da ja in der Zwischenzeit einige Kinder in den Kindergarten wechselten und diese ja maßgeblich am Erfolg beteiligt waren. Wir in der Kinderkrippe sind schon eifrig dabei die Kürbisse zu verkochen. Besonders lecker finden die Kinder Kürbissticks mit Sauerrahmsauce und das Kürbiskokosmus zur Jause. Die Kürbismarmelade schmeckte den Eltern sehr gut und Suppe haben wir auch schon gekocht.

**Werdet ihr wieder an einem Wettbewerb teilnehmen?**

Natürlich, wir sind ja jetzt die Titelverteidiger!





## Bericht der Volksschule Prutz

Das Projekt wurde im Rahmen der Naturwerkstatt, welche 13 Kinder aus der 3. und 4. Klasse besuchen, durchgeführt. Die Kürbissamen wurden im Mai in der Schule in kleine Töpfe eingepflanzt. Wir beobachteten das unterschiedliche Heranwachsen der Pflanzen. Im Juni durfte jedes Kind seine Pflanze ins Freie setzen. Einige wurden in unserem neuen Schulgarten eingesetzt (die Kinder hatten daheim keinen Garten) und einige Kinder pflanzten ihre Pflanze zuhause in ihren Garten. Es war jetzt im Herbst sehr spannend, die Ergebnisse zu ordnen. Es war ein tolles Projekt, das den Kindern Spaß machte.



42,1 kg – Wassermann Andreas (S. 5)

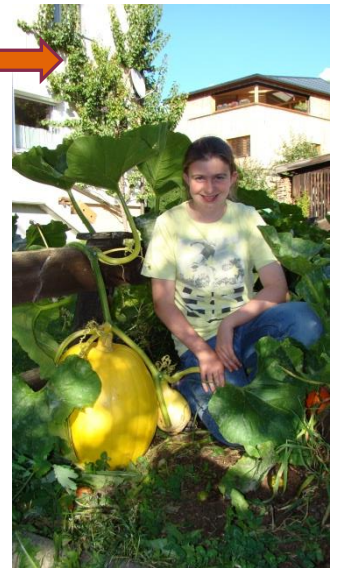
## Bericht der NMS Vorderes Stubaital

Wir von der NMS Vorderes Stubai haben mit allen drei ersten Klassen des Vorjahres mitgemacht, jede Klasse erhielt 5 Samen zum Pflanzen in der Klasse Ende April Anfang Mai. Nachdem die Pflanzen gekeimt waren, habe ich während der Ferienwoche alle Pflanzen in meinem Glashaus zwischengelagert, in der Schule war in dieser Woche zugesperrt.

Außerdem war es den ganzen Mai bei uns "saukalt".

Danach bekamen je 5 Kinder die Kürbisse mit nach Hause zum Einsetzen und Pflegen.

Nicht alle Kürbisse überlebten, es gab im Juni auch Hagel in einigen Ortsteilen des vorderen Stubaitales. Trotzdem kann sich das Ergebnis sehen lassen: der Schwerste Kürbis der NMS Vorderes Stubaital: 42,9 kg von Daniel Furlan. (zu sehen auf Seite 5!)



Viktoria Gstader:  
12.8 kg

## Fotodokumentation von Timo Ruez – Schüler der NMS Vorderes Stubaital:

Ein eigenes Kürbisbeet wird angelegt...



Timo Ruez: 4,7 kg



## Bericht der Volksschule Angerberg

Unsere Angerberger Schulkinder wollten unbedingt beim Kürbiswettbewerb des Tiroler Obst- u. Gartenbauverbandes „Grünes Tirol“ mitmachen.

Wir haben zwar mehrmals Samen eingesetzt, doch die Pflänzchen sind immer wieder verkümmert oder über Nacht verschwunden. Endlich haben es vier Samenkerne geschafft – sie konnten wachsen; spät aber doch! Das Ergebnis war leider nur eine kleine Ernte!

Unser größter Kürbis wurde aber immerhin 5,6 kg schwer.

Zum Trost für unsere Schüler machten wir einen „Riesenkürbis-Malwettbewerb“, der eindeutig besser ausgefallen ist.

Zur Jause gab`s an diesem Vormittag: Apfelsaft / Kohlrabi / Kürbiscremesuppe.



VS Angerberg: 5,6 kg



## Bericht der NMS Söll

Die Euphorie war beim Aussähen der Kerne sehr groß, leider hatten wir viele Ausfälle.

### Ein paar Anekdoten:

**Georg:** Ich habe die Kürbispflanze bei mir zu Hause auf dem Misthaufen eingepflanzt, doch unsere freilaufenden Hühner haben die Pflanze entdeckt und zerscharrt - leider kaputt!

**Raffaella:** Bei uns war das Springkraut schneller als der Kürbis - leider untergegangen.

**Viktorija:** Bei mir haben sich die Schnecken über die Pflanze hergemacht!

**Sarah:** Im Schulgarten hat leider der 1. Kürbis zu faulen begonnen, doch zum Glück hat erst im August ein neuer Kürbis den Schnellgang eingelegt und doch noch innerhalb der kurzen Zeit eine beachtliche Größe erreicht.



NMS Söll: 10,85 kg

## Bericht des Obst- und Gartenbauvereines Aurach

Anlässlich unseres 20 Jahr Jubiläum gestalteten wir dieses Jahr das Erntedankfest in Aurach. Nach dem festlichen Gottesdienst durften wir am Gemeindeplatz in Oberaurach das Fest ausrichten. Als Ehrengäste konnte die Obfrau des Obst- und Gartenbauverein den Bürgermeister Andreas Koidl, Pfarrer Manfred Hagauer, diverse Gemeinderäte sowie die Obmänner und Obfrauen der hiesigen Vereine begrüßen. Ganz besonders hat es uns gefreut, dass Herr Helmut Stubenvoll vom Landesverband, die Bezirksobfrau Marie-Luise Trenker und der Obmann des OGV-Jochberg unserer Einladung gefolgt sind. Die Prämierung der Kürbisse war der absolute Höhepunkt dieses Festes. Die Kindergarten- und Volksschulkinder bekamen im Frühjahr die Kürbissamen von uns ausgeteilt. Jedes Kind hat zu Hause im eigenen Garten die Kürbisse herangezogen. Leider sind nicht alle Samen zu Kürbissen herangewachsen. Insgesamt wurden 10 Kürbisse von den Kindern angeliefert.

Als Belohnung bekamen die Kinder für die schwersten 5 Kürbisse - Gutscheine für den Wildpark Aurach. Die anderen Kinder (auch diejenigen bei denen leider kein Kürbis herangewachsen ist) haben als Trostpreis eine Schokoladenmedaille vom Obst- und Gartenbauverein bekommen.



Anna Koidl: 17,4 kg



## Bericht des Obst- und Gartenbauvereins Rietz gemeinsam mit der NMS Haiming.

Tolle Fotodokumentation von der Schülerin: Sarah Köll, 4. Klasse NMS Haiming:



22. Juni 2016

6. Juli 2016

20. Juli 2016



3. August 2016

17. August 2016

31. August 2016



12. September 2016

24. September 2016



23. September 2016





**Sarah Köll, OGV Rietz und NMS Haiming, 10,3 kg**



**VS Schwoich, Andreas Gschwentner:  
16,9 kg**



**Celina Pöll, VS Westendorf: 6 kg**



**Gebhard Auer, VS Westendorf,  
14,1 kg**



**Peter  
Riedmann,  
VS  
Westendorf:  
16 kg**





**Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine - „Grünes Tirol“**

Projekt Jugend, Schule und Familie

Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

Tel.: 059292-1523

E-Mail: [michaela.posch@lk-tirol.at](mailto:michaela.posch@lk-tirol.at)



seit 1909

